



One Ausbildungsförderung – das Stipendium der One Foundation

Wir wollen Auszubildende der Hospitality- und Gastronomie-Branche dabei unterstützen, erfolgreich ihren Berufsabschluss zu erlangen – insbesondere diejenigen, die beispielsweise durch eine Sprachbarriere, finanzielle Not oder aus anderen Gründen besonders gefordert sind.

Die One Foundation vergibt daher 2023 erstmals Ausbildungsstipendien, die aus einer monatlichen finanziellen Unterstützung sowie ideeller Förderung in Form von beispielsweise Workshops, Mentoring und Austausch mit anderen Stipendiat*innen bestehen.

Hintergrund – warum wir Stipendien vergeben

Die Bildungsungleichheiten in Deutschland sind vielfach in Studien belegt (bspw. die PISA Studien der OECD) und wurden bereits in unzähligen journalistischen Beiträgen besprochen. Hierzulande sind die Bildungschancen zu einem erheblichen Teil vom Bildungsniveau und Einkommen, also dem sozio-ökonomischen Status der Herkunftsfamilie abhängig. Kinder aus armen, bildungsfernen oder migrantischen Familien müssen deutlich mehr Hürden für einen formalen Berufsabschluss überwinden. Es bleibt also eine politische und gesellschaftliche Aufgabe, allen jungen Menschen gleichermaßen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, denn hierfür sind formale schulische und berufliche Bildungsabschlüsse unverzichtbar.

Auch der Gründer der Stiftung und des Unternehmens Motel One, Dieter Müller, hat keine geradlinige Bildungsbiografie und fand über Umwege in die Hospitality-Branche. Er ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass Bildungsaufstieg und beruflicher Erfolg möglich sind. Es ist ihm persönlich und der One Foundation daher ein wichtiges Anliegen, Menschen mit besonderen Herausforderungen auf dem Weg zu einem formalen Berufsabschluss zu unterstützen.

Zielgruppe und Voraussetzungen – wen wir unterstützen möchten

Wir fördern Menschen in Deutschland, die sich in einer Ausbildung in der Hospitality- oder Gastronomie-Branche oder in einer entsprechenden Aufbaubildung befinden, unabhängig von ihrem Alter. Wir möchten engagierte und motivierte Personen unterstützen, die Leidenschaft für ihren zukünftigen Beruf mitbringen und motiviert sind, ihr Ziel zu erreichen, jedoch besondere Herausforderungen meistern müssen.

Bewerben können sich alle, die eine Ausbildungszusage im Bereich Hospitality oder Gastronomie haben oder sich bereits in der Ausbildung befinden und noch mindestens neun Monate vor sich haben.

Wir möchten insbesondere Menschen, die sich auf dem zweiten oder dritten Bildungsweg befinden, BPoC, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und Menschen mit Diskriminierungserfahrung (bspw. aufgrund ihrer Religion, ihrer geschlechtlichen Identität, ihrer sexuellen Orientierung oder neurodivergenten Perspektive) unterstützen und ermutigen, sich zu bewerben. Wenn die Bewerber*innen sich damit wohlfühlen, ermutigen wir sie, dies in ihrer Bewerbung anzugeben.

Herausragende Leistungen sind ausdrücklich nicht erforderlich, da wir die zusätzlichen Anstrengungen anerkennen, die für viele Menschen erforderlich sind, um einen Schul- und Berufsabschluss zu erhalten, wie beispielsweise Nebenjobs oder Spracherwerb.

Finanzielle und ideelle Förderung – wie wir unterstützen

Die Förderung besteht aus einem finanziellen und einem ideellen Anteil.

Finanzielle Förderung: Stipendiat*innen erhalten eine monatliche Zuwendung in Höhe von bis zu 500€. Zusätzlich gibt es für jedes Kind der Stipendiat*innen unter zwölf Jahren einen Betreuungskostenzuschuss in Höhe von 150€ im Monat. Die Förderung muss nicht zurück gezahlt werden.

Über die Verwendung der finanziellen Mittel können die Stipendiat*innen frei verfügen, d. h. das Geld kann für Lebensunterhalt, Ausbildungsgebühren, ein Betriebspraktikum im Ausland, für einen Intensivsprachkurs, Nachhilfe- oder Sprachkurse uvm. genutzt werden. Wir gehen davon aus, dass Stipendiat*innen verantwortlich mit dem Geld umgehen und erwarten entsprechende Nachweise über die Mittelverwendung.

Ideelle Förderung: Zusätzlich wollen wir die Stipendiat*innen auch auf der nicht-monetären Ebene unterstützen. In welcher Form diese stattfindet, ist von der individuellen Situation und den Bedarfen der einzelnen Stipendiat*innen abhängig. Beispiele für die ideelle Förderung sind:

- Mentoring
- Digitales und diversitätssensibles Coaching
- Unterstützung bei der Suche nach Praktika
- Teilnahme an Workshops zu fachübergreifenden Themen (z. B. Arbeits- und Selbstorganisation, Arbeiten in diversen Teams)
- Austausch mit den anderen Stipendiat*innen

Die individuelle Ausgestaltung des Stipendiums wird im persönlichen Gespräch ausgearbeitet.

Ablauf des Stipendiums – wie gestaltet sich das Stipendium

- Bewerbungsfrist ist der 31. Juli 2023.
- Im August 2023 finden die Auswahlgespräche statt.
- Spätestens im September werden die Stipendiat*innen bekannt gegeben und die schriftliche Vereinbarung unterzeichnet.
- Ab Oktober 2023 beginnt das Stipendium offiziell.
- Vom 12. bis 14. Oktober findet ein Kick-Off in München mit allen Stipendiat*innen statt (verpflichtend).

- Coachings, Mentoring oder andere individuelle Anteile des Stipendiums finden je nach Vereinbarung während der Laufzeit des Stipendiums statt.
- Das Stipendium endet zwei Monate nach offiziellem Abschluss der Ausbildung, sofern keine Gründe eintreten, die eine vorzeitige Beendigung begründen (z. B. fehlende Nachweise, Abbruch der Ausbildung).

Bewerbung – wie können sich Bewerber*innen bewerben

Interessierte Personen können sich bis einschließlich 31. Juli 2023 bewerben. Die folgenden digitalen Unterlagen sind bei Katrin Lepold-Natterer einzureichen. KLepold@one-foundation.de

- Nachweis über vorhandenen Ausbildungs- oder Weiterbildungsplatz¹
- Tabellarischer Lebenslauf und (sofern vorhanden) bisherige Praktikums- und Arbeitszeugnisse
- Motivationsschreiben: Darstellung der persönlichen und beruflichen Ziele, die mit der Ausbildung verbunden sind, sowie eine Begründung, warum er / sie ein Stipendium erhalten sollte und wofür das Geld verwendet werden würde (max. eine Seite, Schriftgröße 11)
- Empfehlungsschreiben einer Person, die nicht aus dem privaten Umfeld stammt und schulische, berufliche oder andere relevante Aussagen über den / die Bewerber*in treffen kann (Lehrer*in, Sozialpädagoge*in, Verein, Kolleg*in etc.)

¹ In Einzelfällen unterstützen wir auch eine geplante Ausbildung (wenn noch kein Ausbildungszusage oder Aufbauausbildung vorliegt), sofern glaubhaft gemacht werden kann, dass dies ohne finanzielle Unterstützung nicht erfolgen kann (bspw. für Wohnungsbeihilfe).

Auswahlprozess – wie wählen wir aus

Da wir mit einer hohen Anzahl an Bewerber*innen rechnen und eine möglichst gute Auswahl treffen wollen, werden die folgenden Vorauswahlkriterien zugrunde gelegt:

- Qualität der Bewerbung
- Motivation / Begründung
- Erfolgsaussicht (Abschluss der Aus- / Fortbildung)

Die zehn Personen mit der höchsten Punktzahl werden zu einem halbstündigen persönlichen Online-Interview eingeladen. Insgesamt werden fünf Stipendiat*innen ausgewählt.

Die finale Auswahl trifft das Team der One Foundation dann auf Grundlage der oben genannten Kriterien und des Interviews.

Ansprechpartnerin

Interessierte Personen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen können sich mit Rückfragen an Katrin Lepold-Natterer wenden. KLepold@one-foundation.de

If you don't speak fluent German but would like to learn more about our scholarship program, send us an email at KLepold@one-foundation.de.

Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht.